

Teil 2

Die alte
Reichshauptstadt
unter dem
Oberbefehl der Alliierten Siegermächte
(1945-1948)



Ausweis

Der/xxx. Walter S c h r a n k, Reinickendorf-O.
 Am Stand 3,
 ist angestellter des Verwaltungsbezirks
 Reinickendorf-Ost und daher im Dienste des
 neuen Staates tätig.

Er/Sie ist in allen Geschäften und Behörden
 bevorzugt abzufertigen.

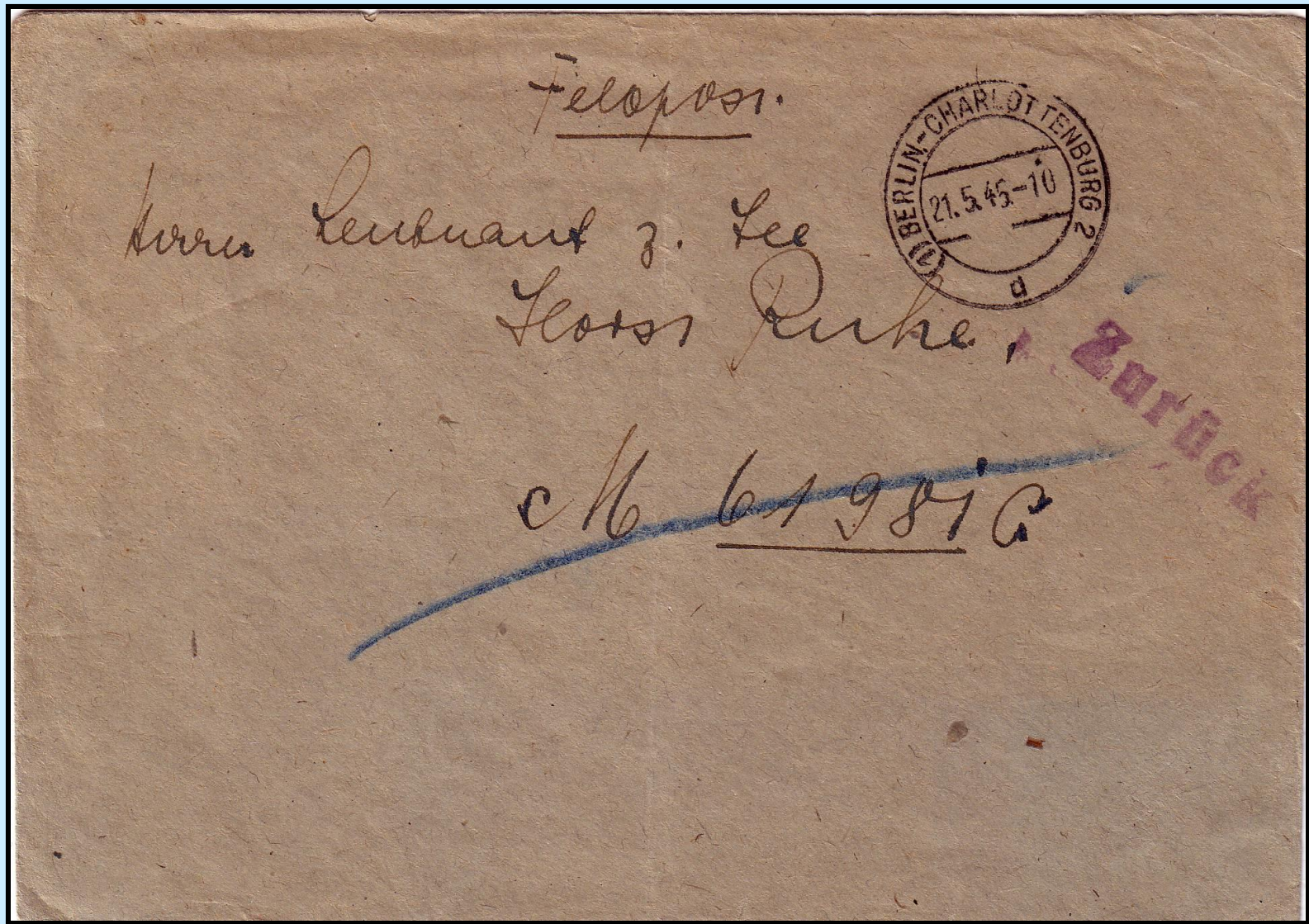


Reinickendorf, den 26. Mai 1945

Der ~~Reinickendorf~~ Bürgermeister
 des Verwaltungsbezirks Reinickendorf
 der Reichshauptstadt Berlin

2.2 *Ball*

Amtliche Bestätigung: Ein „neuer“ Staat ist geboren!



Ein „Überroller“ und zugleich „Ersttagsbrief“ 21. 5. 1945

22 Mai 1945

ПОСПОРТ Ausweis

ЭТОТ ВЕЛОСИПЕД НУЖНО РАБОЧИЙ ПОЧТА

Dieses Fahrrad braucht Postarbeiter

Вам служба. ОДБИАТ ВОСПРЕЩЕНО!

zum Dienst. Wegnehmen verboten.



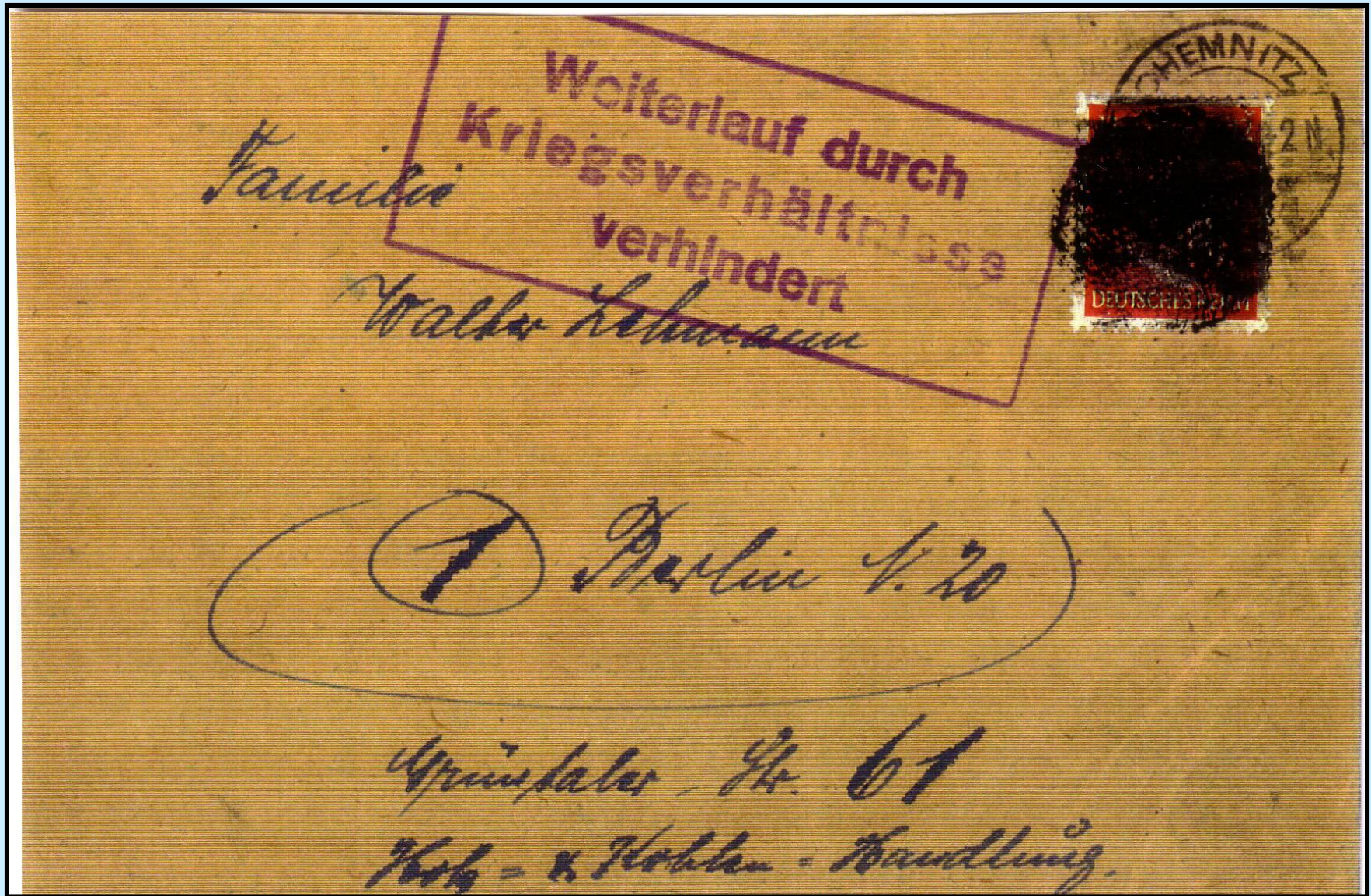
МАГИСТРАТ ГОРОД БЕРЛИН
Magistrat d. Stadt Berlin

ОТД. ПОЧТА И ТЕЛЕФОН
Abt. Post u. Telefon

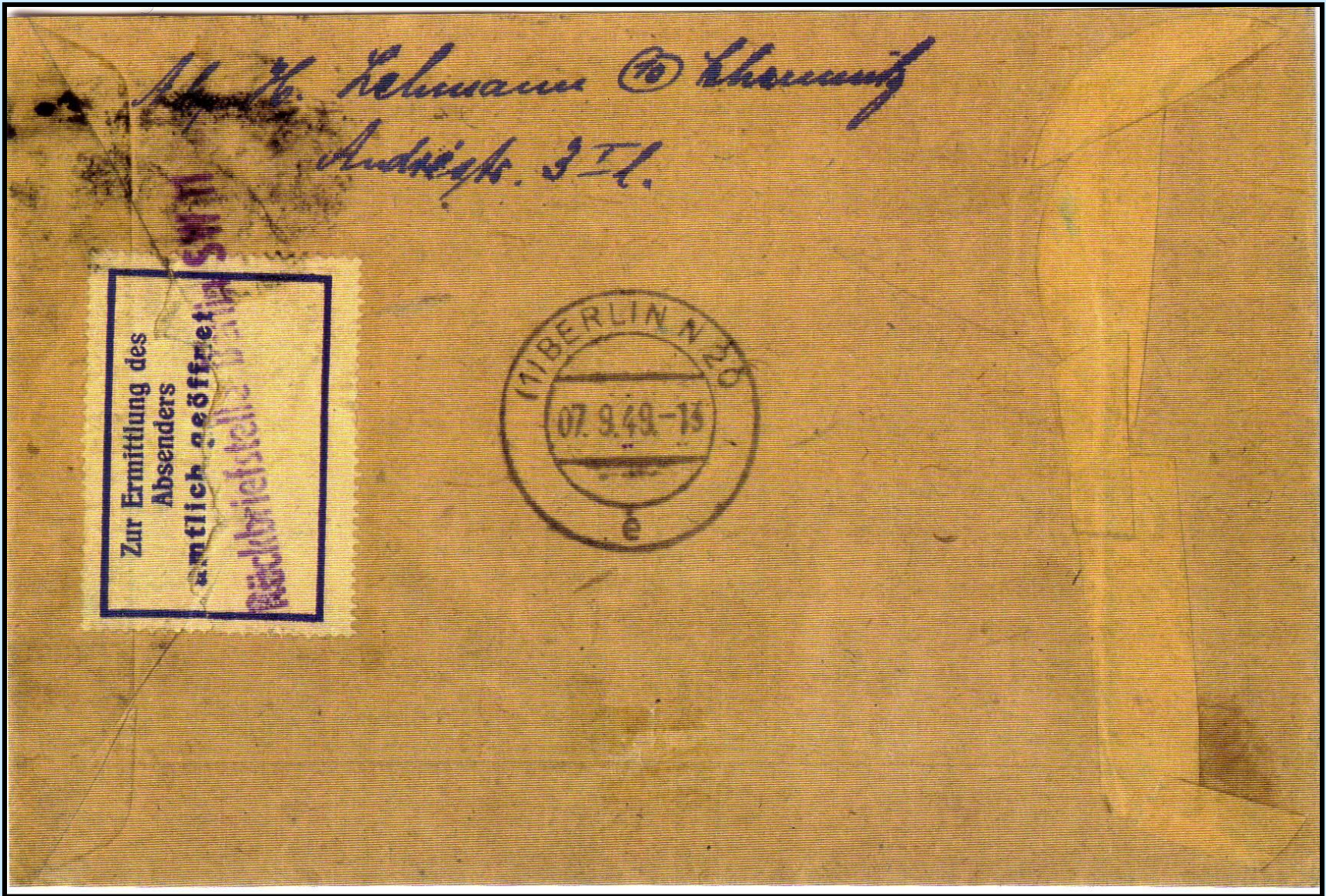
В ПОРУЧЕНИЕ
Der Präsident.

Hoffentlich hat es was genützt!

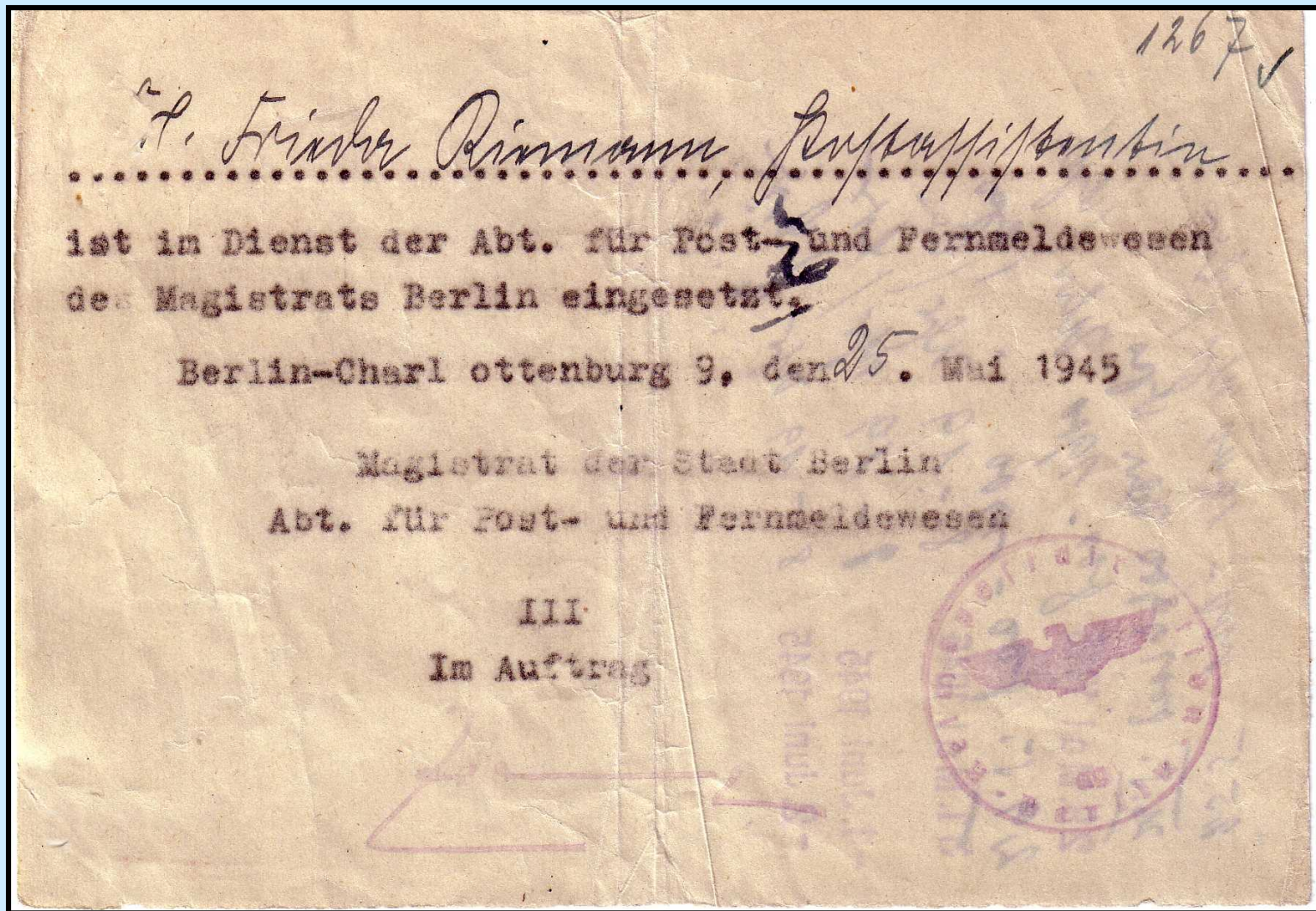




„Überroller“, nach Jahren erst zugestellt:



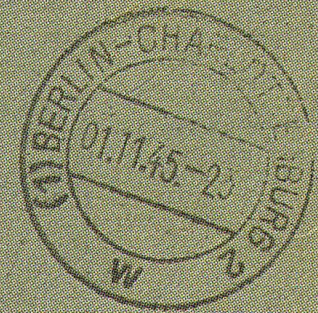
7. September 1949 (Ankunftsstempel auf der Rückseite)



Die Magistratspost Berlin lebt auf!

*Der Präsident
der
Reichspostdirektion Berlin*

*Magistrat der Stadt (Berlin)
Abt. für Post- und Fernmeldewesen*



Herrn
Karl Gehring

(1) B e r l i n N 113
Bornholmer Str. 9 v/I

Postfache
des Postes

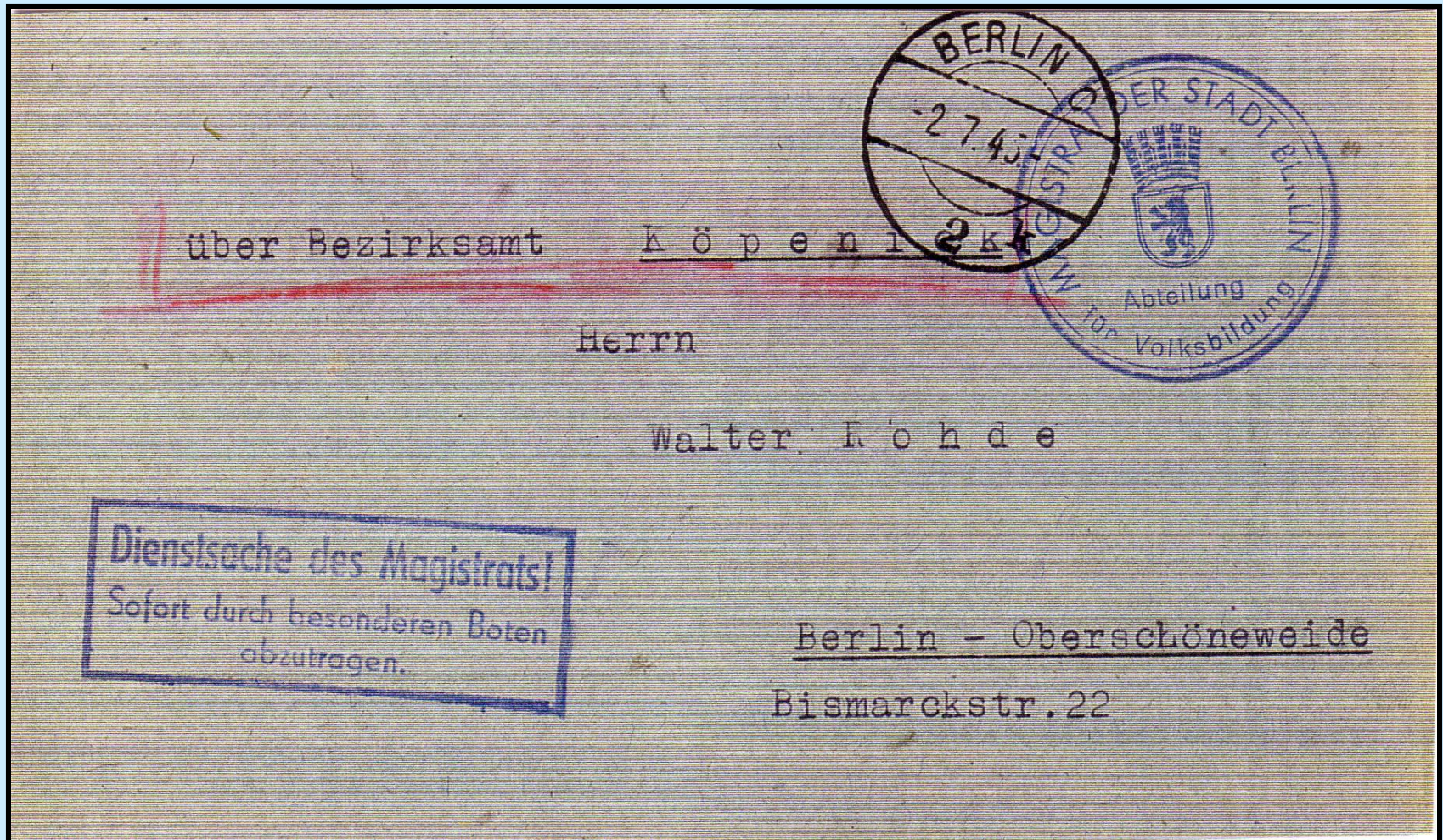
Wechsel von der RPD zur Magistratspost, sichtbar dokumentiert



Postzustellung im Berlin der Nachkriegszeit



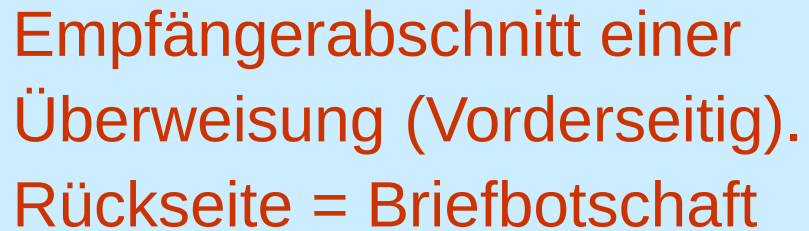
Erste Postversuche in Berlin, von den Sowjets sofort wieder untersagt!



Magistratsbotenpost - nur für Behörden organisiert

und vermeidet das Warten am Postschalter

Überweisung von einer Reichsmark zwecks Mitteilung einer „Botschaft“, da privater Briefverkehr im Juli 1945 noch nicht zugelassen



Lieber Sohn! Hast du, kann ich von Herrn nicht abwaschen? Ich bin dir sehr dankbar auf deine glänzende Anzeige und, wenn ich dich
Namen mit Freude und Freude, wie ich mit einer großen Freude.
Meine Tochter ist beim Ansehen sehr glücklich und glücklich, ich
ich weiß nicht, was ich anfangen soll. Ich gebe mir alles Mühe, ich
weiß nicht; wenn ich sage, was man kann. Sie selbst können sich nicht zu
und kommen? Man würde so gerne mit Freude und Freude. Mit Freuden
Ihre M. T. 1811

Magistrat der Stadt Berlin
Abteilung für Ernährung
Sektion C 1 - Getreide,
Berlin C 2, Wallstr.24

In Berlin
am 25.7.45
eingegangen;
amtlich verbleibt.
Zurück:
Bemerkung:

Dienstsache des Magistrats!
Sofort durch besonderen Boten
abzutragen.

BERLIN C
25.7.45
2 k

ohne

NW 21

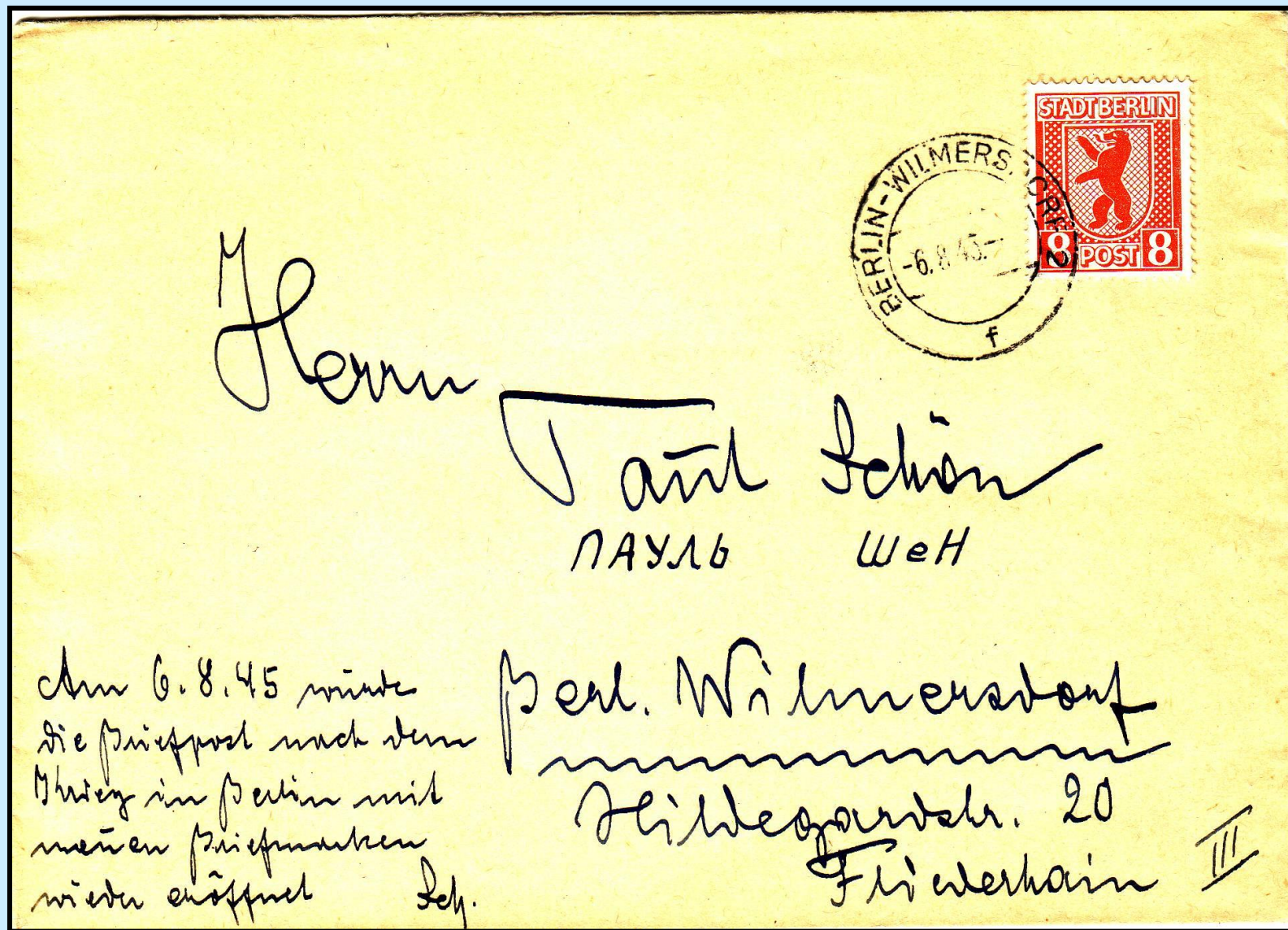
. 56

tamt

Magistratsbotenpost mit sowjetischer Zensur (Rückseite)



Alternativ-Entwürfe für die Serie „Berliner Bär“



„Ersttag für die Berliner Magistratspost in den westlichen
Sektoren: 6. 8. 1945



Ersttag für Einschreibbriefe, die offen aufgegeben werden mußten: 13. 8. 1945 “. Die Franzosen sind jetzt auch in Berlin!

Absender: Hanna Schneider

1a Lsh. - Steglitz ^{40/}
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Muthesiusstr. 13
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder
 Postschließfachnummer;
 bei Untermietern auch Name des Vermieters

Betr. Bewerbung als
Schulhelferin

Die äussere Form dieser Bewerbung, die durch die neue Briefsperrung bedingt ist, bitte ich, entschuldigend zu wollen.

3

Bürgermeisteramt
Steglitz

mit der Bitte um voll. Weiterleitung
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer;
 bei Untermietern auch Name des Vermieters
an das zuständige Sanitätsamt

6

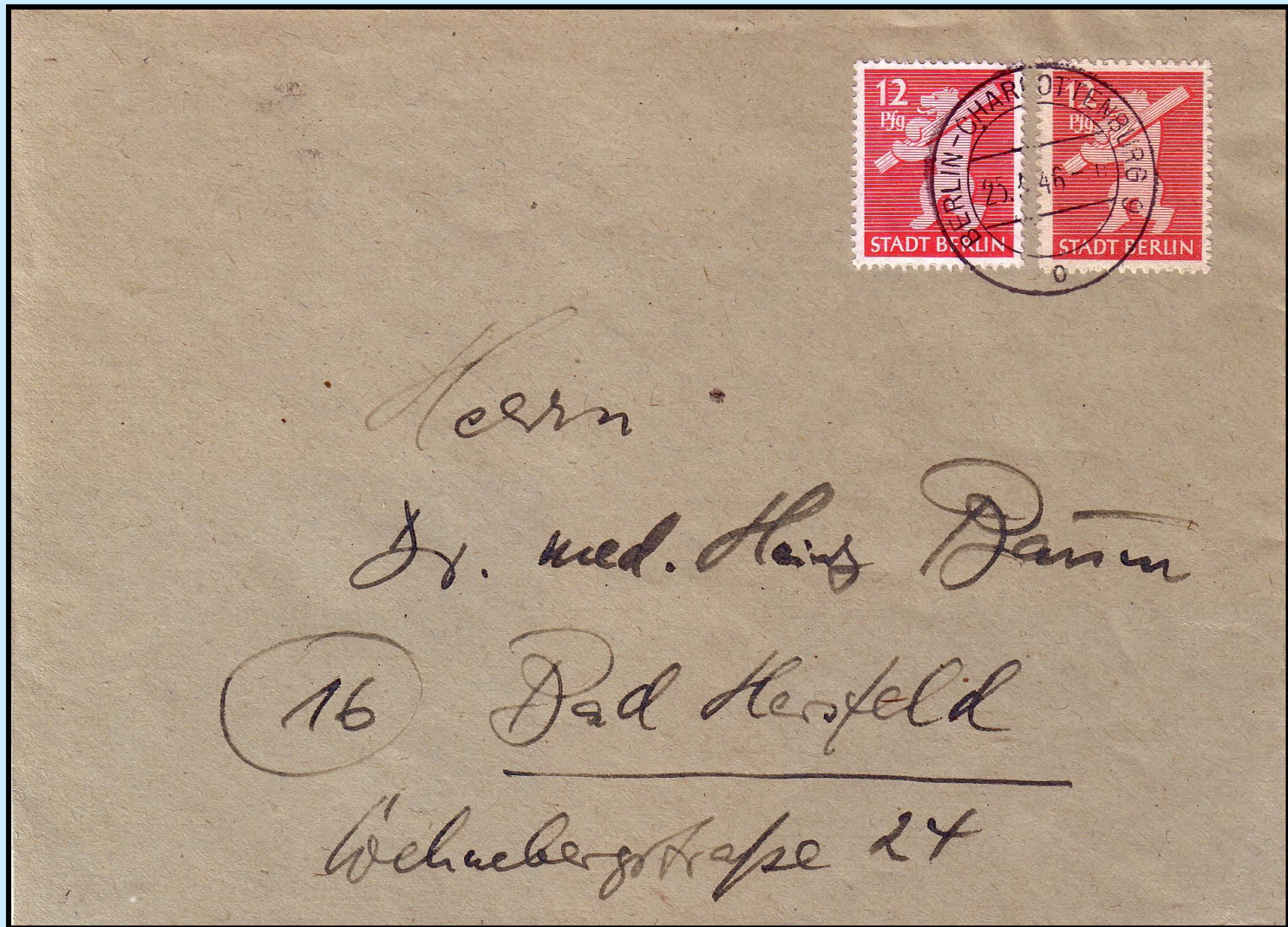
Postkarte

6
 18. AUG. 1945
 STADT BERLIN
 ap

22 AUG. 1945

278.75

Im Zeichen der „Briefsperrung“: Stellenbewerbung auf einer Postkarte!



Der Berliner Bär: gezähnt und durchstochen

Absender: **1** **Markenhandlung Klickow**
Berlin-Wilmersdorf
Wohnort, auch Zustell- oder Luftpostamt

Kaiser-Allee 157
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer ;
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Ein böses Jahr neigt sich zu Ende!
Du weißt nicht, wie das neue ist,
doch bleib auch an der Jahreswende
den Marken treu und - Optimist.

Und drücken Dich auch bange Sorgen,
eins steht doch fest, - vergiß es nie:
Dein Sinn wird frei, bist Du geborgen
im Schoße der Philatelie.

Doch mußt Du Dich von Marken trennen
und bist vielleicht in großer Not,
dann komm' zu mir, weil wir uns kennen,
und mache mir ein Angebot.

Postkarte

STADT BERLIN
Berlin
20.12.45
5 POST 5
Wilmersdorf 1

Herrn *Oberförster*

Willy Kaden

10 *Marientorg 15a.*

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer ;
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Grüße zur ersten Friedens-Weihnacht von „Meister“ Klickow



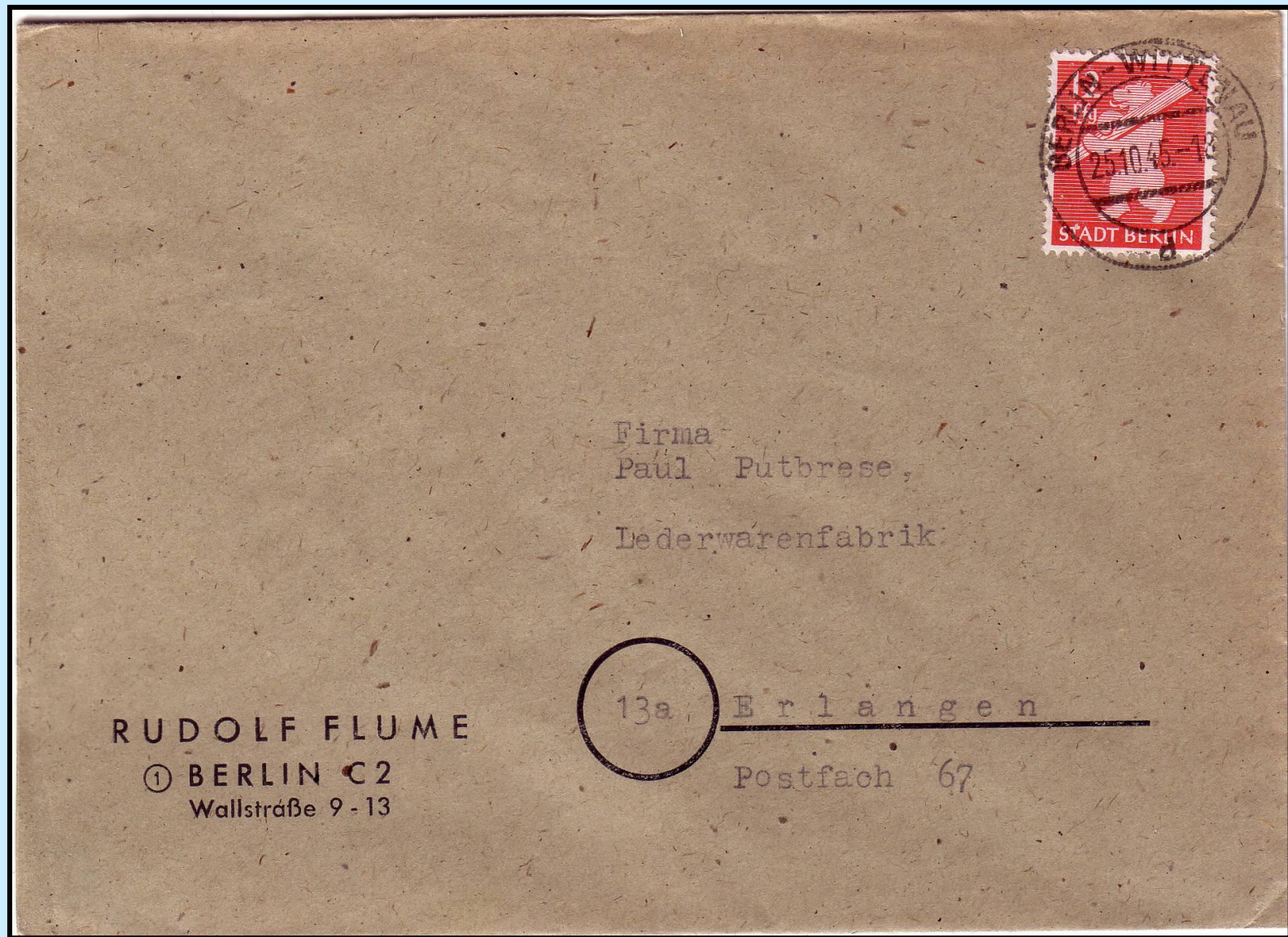
Einschreiben
mit
Rückschein

0594



Herrn Wolfdieter
Henkel
(24) Kiel
Dampferhofstr. 8
bei Preer.

Der Berliner Bär „in Massen“!



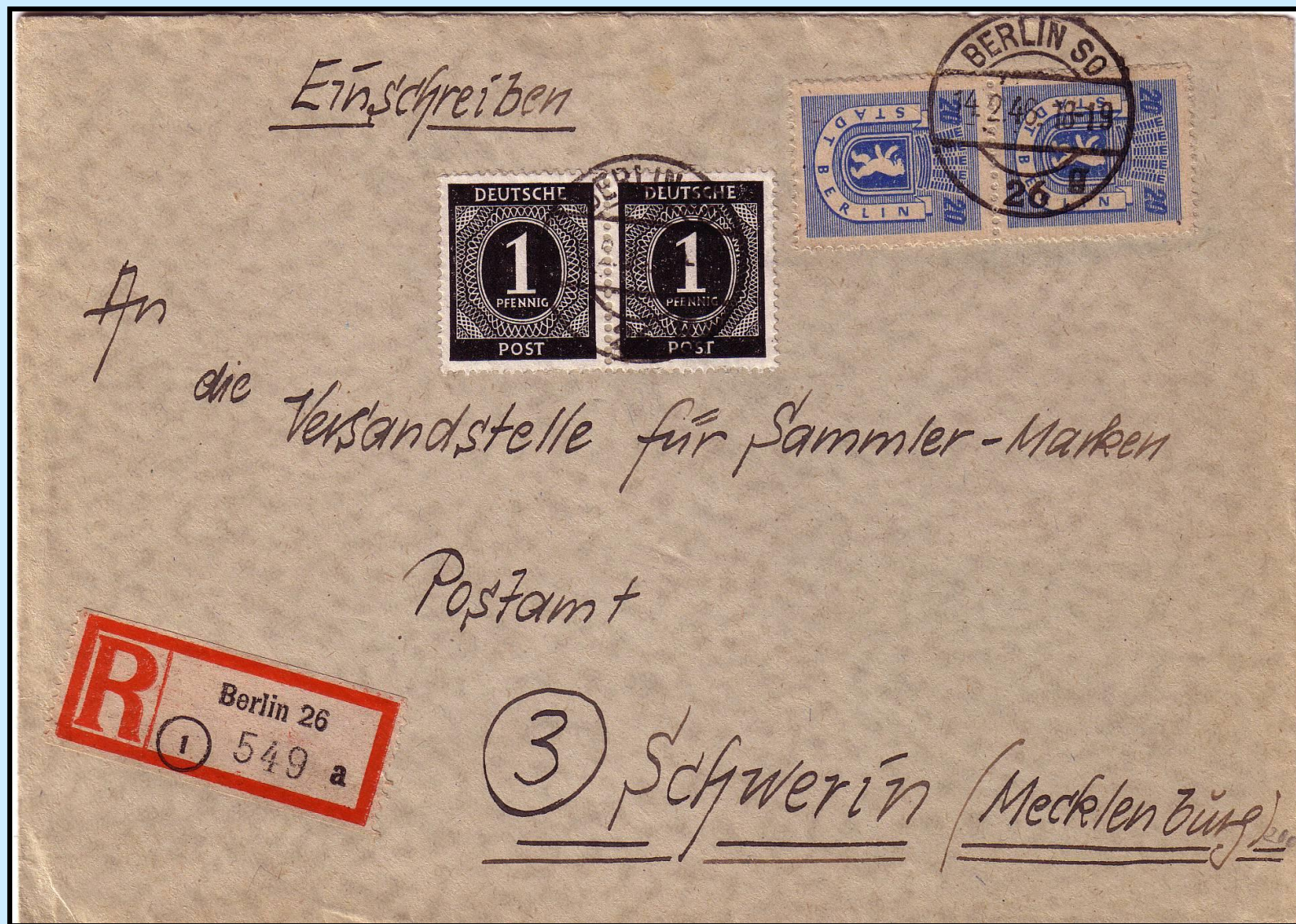
Ersttag für die Interzonenpost: 25. Oktober 1945



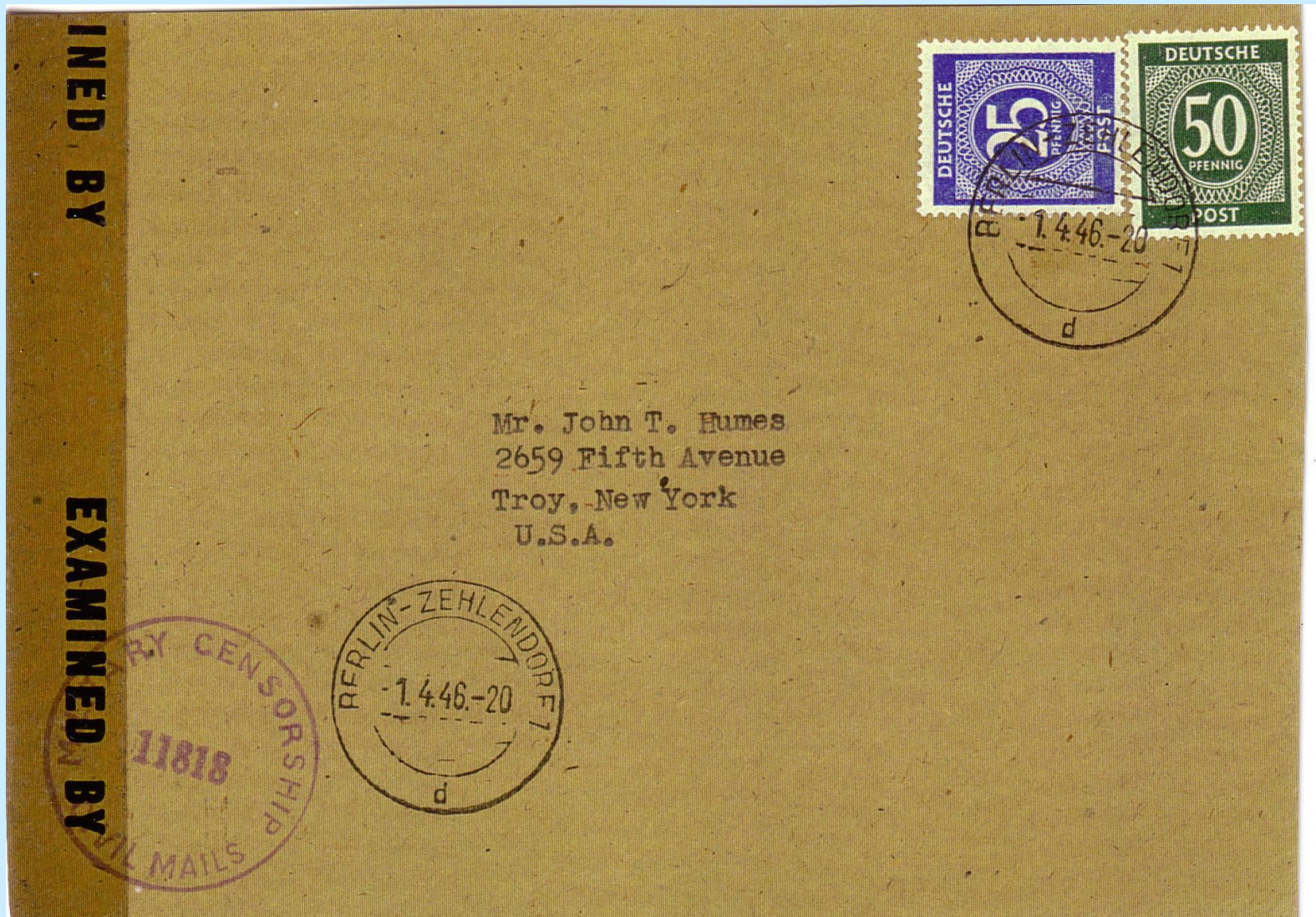
Ein früher Absender-Freistempel des Berliner Magistrats



Frühverwendung der „Ziffernserie“ in Berlin, auf einem eingeschriebenen Sammlerbeleg mit Ankunftsstempel: 13. 2. 1946



Frühverwendung der „Ziffernserie“ auf Bedarfsbeleg



First Day für deutsche Auslandspost nach dem II. Weltkrieg: 1. April 1946 (Mister Humes war der ranghöchste Post-Offizier der US-Armee in Deutschland)

Postwurk!

Papier m. Duff. : V. H. J. J. J.

Me. Cyabr 1. 2. 4. 8



Abteilung 1

Postersammlung

17. 11. 47

H. B. Tamm
accp

~~accp~~ in FR

H. B. Tamm (B.R.)
G. Scheppler (USA)

Druckvorlage für
den Höchstwert der
II. Kontrollrats-Serie
mit Genehmigung
der vier Alliierten
Post-Offiziere



Der „Zeughaus-Block“ zur ersten großen Briefmarken-Ausstellung nach dem Krieg in Berlin

Die unter der Aufschrift

Postlagerkarte

Berlin NW 15 Nr. *35*
 (Name des Postamts)

bei einer Postdienststelle des Reichspostgebiets
 eingehenden gewöhnlichen Brieffsendungen
 werden dem Vorzeiger in der Post-
 schalter ausgehändigt.



Der Inhaber einer Post-
 lagerkarte ist für die aus d-
 urch die Benutzung der Karte ent-
 stehenden Nachteile
 verantwortlich.

Postlagerkarte mit
 Nachfrankatur für
 Verlängerung der
 Laufzeit

Einlieferungs-Nr. (mit Unterscheidungszeichen Namen) **970** **Berlin-Lankwitz 1** | **1061** Einlieferungs-A (Name und Nr.)

Nachnahme: *Post* Wert: *Post*

Absender: *Wohnort Berlin - Lankwitz*
(auch Wohnort und Wohnung) *Königsplatz 13*

Postscheckkonto Nr. Postscheckamt

An *Joh. Kuhl*
in *Ravensberg*
Olgenstr. 18

Postgewicht: *140* kg

Ausgefertigt durch: *140* Bezirk: *140*

Urschriftskarte fehlgemeldet am: *140*

60 PFENNIG
DEUTSCHE POST

60 PFENNIG
DEUTSCHE POST

X C 18
Din A 6
(Kl. VI)
V, 2 § 102

Notpaketkarte auf Postanweisungsformular

Abs. Dipl. Ing. Haus Schröder, Bln. Friedenau
 Wilhelmshöherstr 3a

459/17

8.80
20/7

16.6. Telegramm.

Abschrift

Für die Richtigkeit der Abschrift

Berlin-Friedenau

bescheinigt

Postamt

Lenz
Verw. Ing.

45/43

aus Berlin - Friedenau

an Grundbuchamt Meissen



Betrifft Band 18, Blatt 526 des Grundbuchs Meissen links.d.E.
 Ich ^{er} bitte ~~um~~ sofortige Rücksendung des ~~Stückes~~ zur Um-
 fragung überlassenen Erbscheines (Tagebuch Nr. 7. III 553/46)
 unter Einschreiben mit Rückschein, da dringendst benötigt.

Dipl. Ing. Haus Schröder

Bln. Friedenau

Wilhelmshöherstr 3a



Beglaubigte Telegramm-Abschrift mit Gebühr von 1,20 RM
 (bis zu 100 Worten)